

WZ 25/3.2020

# Stadtsportbund bietet Vereinen Unterstützung an

Per Mail können sich Klubs an die Stadt und den Landessportbund wenden, um finanzielle Hilfen zu erhalten.

Von Tobias Kemberg

Alleine oder mit entsprechendem Abstand zu zweit joggen gehen – das ist in diesen Tagen in Düsseldorf noch möglich. Ansonsten steht das sportliche Leben in der Stadt aufgrund der Corona-Pandemie weitgehend still. Auch und insbesondere in den 372 Sportvereinen. Über den vielen Plätzen und Anlagen zwischen Angermund und Hellerhof liegt eine so noch nie dagewesene Dauerstille. Nicht wenige Vorstände und Mitglieder stellen sich bereits die Frage, welche Folgen die Krise im eigenen Klub nach sich zieht.

Vereine, die in finanzielle Probleme geraten, können sich nun an die Stadt wenden, die einen Hilfsfonds für Härtefälle eingerichtet hat. „Die Nothilfen werden nicht alles abde-

cken können“, sagt Ulrich Wolter, Geschäftsführer des Stadtsportbundes. „Insgesamt stellen sich die Vereine auf die Lage ein. Und wir versuchen, bestmöglich zu helfen.“

Auch der Landessportbund (LSB) Nordrhein-Westfalen verhandelt mit der Landesregierung über zusätzliche Hilfen für den Sport in NRW. Um dies in entsprechender Form bewerkstelligen zu können, bittet der Landessportbund Vereinsvorstände darum, „kurzfristig erkennbare existenzielle Notlagen von Sportvereinen vor Ort in den Kommunen umgehend und unter Angabe der LSB-Vereinsnummer zu melden“.

**Wolter: „Andere Dimensionen als bei der Weltwirtschaftskrise“**  
„Es gab bei uns jedenfalls schon erste Anfragen“, berichtet Wol-



Auf den Sportplätzen in Düsseldorf ist der Betrieb eingestellt. Vereine können nun finanzielle Hilfen beantragen. Archivfoto: Young

ter auf WZ-Nachfrage. „Die Vereine sollen in ihren Mails begründen, welches Problem sie genau haben und nach Möglichkeit die ungefähre Größenordnung benennen.“ Eine ver-

gleichbare Situation hat der SSB-Geschäftsführer noch nie erlebt: „Das hat andere Dimensionen als die Weltwirtschaftskrise im Jahr 2008. Die Corona-Pandemie betrifft alle Le-

bensbereiche. Meine Hoffnung ist, dass diese Phase für viele ein massives Lehrstück sein wird. In den kommenden Tagen und Wochen werden wir alle zu Ausdauersportlern – wenn auch auf etwas andere Weise als der Begriff es ursprünglich meint.“

Der Stadtsportbund erklärt in einer Mitteilung, dass sich Düsseldorfer Sportvereine im Bedarfsfall sowohl an die Stadt als auch an den LSB wenden können. Eine Kopie der jeweiligen Mails solle zudem immer an kontakt@ssbduesseldorf.de geschickt werden, damit der SSB unterstützend wirken kann. Weitere Informationen, alle Links und Mail-Adressen sind auf der Internetseite des Stadtsportbundes zu finden.

- 📧 finanzhilfecorona@duesseldorf.de
- 📧 vereinsnotfall@lsb.nrw
- 📧 sportangebote-duesseldorf.de